

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Mittelstufe

**GESAMTSCHULE
NEUNKIRCHEN-SEELSCHEID**



Spanisch

**als neueinsetzende Fremdsprache ab
Klasse 9**

Inhalt

1	Die Fachgruppe Spanisch an der Gesamtschule <i>Neunkirchen-Seelscheid</i>	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1	Unterrichtsvorhaben	6
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	17
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	19
2.4	Lehr- und Lernmittel	25
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen	27
4	Qualitätssicherung und Evaluation	28



1 Die Fachgruppe Spanisch an der Gesamtschule *Neunkirchen-Seelscheid*

Die Gesamtschule *Neunkirchen-Seelscheid* liegt in Neunkirchen, im Rhein-Sieg-Kreis. Dort werden ca. 720 Schüler und Schülerinnen von 70 Lehrern und Lehrerinnen unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid, sowie aus den nahen umliegenden Ortschaften. Einige der Schülerinnen und Schüler kommen auch aus weiter entfernten Ortschaften, sodass sie einen weite- ren Weg auf sich nehmen.

Die Unterrichtsstunden dauern 60 Minuten. Ebenfalls verfügt die Gesamtschule auch über einen Computerraum, sodass auch Recherchearbeiten sowie Emailprojekte in der Schule organisiert werden können.

Die Nähe zu Köln und Bonn ermöglicht Kooperationsmöglichkeiten mit verschiedenen Einrichtungen, wie z.B. der Universität und kulturellen Institutionen. In der Sekundar- stufe I ist die Schule meist vierzünftig.

Die Gesamtschule *Neunkirchen-Seelscheid* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der Mittelstufe der Ge- samtschule *Neunkirchen-Seelscheid* drückt sich im Leitbild der individuellen Förde- rung und im Schulprogramm der Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinter- nen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besse- rem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Gescheh- nisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mit- glieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule *Neunkirchen-Seelscheid* soll dar- über hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschü- lern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Teilnahme an spanischen Kino- tagen ein. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremd- sprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.



Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Verantwortlichen für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der Sekundarstufe 1 auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel, angepasst an das 60-Minuten-Raster, erteilt:

Wahlpflicht Klasse 9: 4-stündig (davon 2 im Profil)

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 9 2-stündig + LIST_[KL1]
Spanisch GK(n) 3-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f) 2-stündig + LIST
Spanisch GK(n) 3-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.



Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstzumachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

Des Weiteren kann auch der Fachunterricht Kunst mit einbezogen werden bei der Herstellung von Requisiten für das Sprachendorf.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgang 9
<p><u>Unterrichtsvorhaben I</u> (20-25 Unterrichtsstunden)</p> <p>Thema: <i>Así soy y así somos – yo me presento</i> Unidad 1+2</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör(-seh)verstehen: durch Leitfragen gelenkte Informationen über eine Person u.a. aus einem Hörtext entnehmen; Dialogelemente und Telefonnummern verstehen • Leseverstehen: Informationen aus kleinen Texten und Dialogen zu Personen entnehmen • Schreiben: Sätze, ggf. eine E-Mail über die eigene Person und die eigene Familie verfassen; einen Stammbaum der eigenen Familie erstellen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in einem Dialog gegenseitig Fragen über die eigene Person und die Familie stellen und beantworten • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Videoblog drehen in dem die eigene Familie einem Austauschschüler/einer Austauschschülerin vorgestellt wird; Vorstellen und Kennenlernen auf einer Party • Verfügen über sprachliche Mittel: Regeln der spanischen Aussprache und Schreibweise; Akzentsetzung; regelmäßige Verben, unregelmäßige Verben (<i>ser, tener</i>, Verben auf -ar); bestimmter und unbest. Artikel im Singular und Plural, Zahlen von 0 bis 20; Groß- und Kleinschreibung, Subjektpronomen; Verneinung mit <i>no</i>; Fragepronomen; Wortschatz zu Familienbezeichnungen • Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK): Begrüßung zu bestimmten Tageszeiten; Begrüßungsarten; grundlegende Landeskunde; Besonderheit der spanischen Nachnamen; Groß- und Kleinschreibung; Kennenlernen und Vergleich von Jugendlichen und deren Familien in Spanien und Deutschland • Text- und Medienkompetenz (TMK): Ausgangstexte: Chats, (Comic) Zieltexte: E-Mail, Personenbeschreibung • Sprachbewusstsein: Erkennen von Ähnlichkeiten des Spanischs mit bereits bekannten Sprachen; Erkennen von sprachlichen Regelmäßigkeiten; unterschiedliche Register des Sprachgebrauchs; Aufzeigen von Beziehungen zwischen vertrauten Sprach- und Kulturphänomenen <p>Hinweise/Vereinbarungen Checkliste zur Leistungsüberprüfung Mögliche Klassenarbeit: Hörverstehen + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Schreiben</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben II</u> (20-25 Unterrichtsstd.)</p> <p>Thema: <i>Mi barrio y mi casa</i> Unidad 3</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör(-seh)verstehen: durch Hörstrategien den Wohnungsaufbau einer Person nachvollziehen, z.B. Planet Schule "¡Así vivo yo!" aus <i>Un mensaje de Mia</i> • Leseverstehen: aus Dialogen gelenkte Informationen zu einem Umzug und den neuen Nachbarn entnehmen, aus einem Sachtext Vokabular für eine Wegbeschreibung entnehmen • Schreiben: Beschreibung des eigenen Stadtteils, der eigenen Stadt • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: gemeinsam Wegbeschreibungen erläutern; Telefongespräche zu einer Wohnungsanzeige führen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Beschreibung des eigenen Zimmers • Verfügen über sprachliche Mittel: Adjektive; Verben <i>estar</i> und <i>ir</i>; Kontrastierung von <i>ser, estar</i> und <i>hay</i>; Angleichung von Adjektiven; Indefinitbegleiter <i>mucho</i> und <i>poco</i>; Ordnungszahlen bis 10, Präpositionen zur Ortsangabe; Kontraktionen <i>al</i> und <i>del</i>; Wortschatz zu Möbeln, Orten und Wegbeschreibungen; Aussprache zu <i>b</i> und <i>v</i> • Sprachmittlung: Vorstellen einer deutschen Stadt auf Grundlage eines Sachtextes auf Deutsch • Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK): Kennenlernen von Sehenswürdigkeiten des Stadtzentrums von Madrid; Kennenlernen des Aufbaus der Klingelschilder • Text- und Medienkompetenz (TMK): Ausgangstexte: Dialoge, Chats, Anzeigen, Sachtext Zieltexte: Chat, zusammenhängender Text (z.B. Beschreibung eines Grundrisses), evt. Videoclip

• **Sprachlernkompetenz:** Erschließung von Wörtern und Texten mithilfe des Vorwissens; Lesestrategien; grundlegenden Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; Erweiterung des eigenen Wortschatzes (z. Bsp. Stadt, Orte, Gebäude, Möbel, Zimmer, Wegbeschreibungen); Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten

Hinweise/Vereinbarungen

Checkliste zur Leistungsüberprüfung

Mögliche Klassenarbeit: Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Schreiben; Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung

Unterrichtsvorhaben III (20-25 Unterrichtsst.)

Thema: ¡Tiempo libre!

Unidad 4

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

• **Hör(-seh)verstehen:** durch Hörstrategien detaillierte Informationen über Freizeitaktivitäten von verschiedenen Personen entnehmen

• **Leseverstehen:** aus Chats Vokabular zu Freizeitaktivitäten entnehmen

• **Schreiben:** Darstellung des Wortschatzes mithilfe einer *mapa mental*; Planung eines Wochenendes mit einem spanischen Freund/spanischer Freundin in der heimischen Stadt/Region

• **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** gegenseitiges Befragen zu Freizeitaktivitäten; Vereinbarung eines Treffens auf Grundlage von Vorgaben

• **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Präsentieren von Freizeitaktivitäten von MitschülerInnen; sich über bevorzugte Freizeitaktivitäten austauschen, über Pläne für das Wochenende sprechen

• **Verfügen über sprachliche Mittel:** *me/te/le gusta(n); ir a + Infinitiv*; Verben auf -er, -ir; Verben *hacer, poder, querer, jugar, tener que und ver*; Uhrzeiten; Wortschatz zu Freizeitaktivitäten, Wochentagen, Uhrzeiten, Plänen und Aussagen, was einem (nicht) gefällt; Aussprache zu *g* und *j*

• **Sprachmittlung:** Sprachmittlung zwischen einem deutschen Freund und einem Spanier, den man im Urlaub kennengelernt und man gemeinsam ein Treffen vereinbart

• **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK):** Bedeutung von Verkleinerungsformen im Spanischen

• **Text- und Medienkompetenz (TMK):**

Ausgangstexte: Dialoge, Chats, SMS-Nachrichten, Comic

Zieltexte: zusammenhängender Text über eigene oder andere Vorlieben, Dialoge, Mapa mental, Sprachnachrichten

• **Sprachlernkompetenz:** Erschließung von Wörtern und Texten mithilfe des Vorwissens; Anwenden von Lesestrategien; Erweiterung der Hörstrategien; Hilfestellung zum Vokabellernen; grundlegenden Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; Erweiterung des eigenen Wortschatzes (z. Bsp. Freizeitaktivitäten, Uhrzeiten) und Verwendung dieses Wortschatzes, sowie grammatikalischer Strukturen; Erweiterung der eigenen Sprachkompetenz

• **Sprachbewusstsein:** Erkennen von Verschiedenheiten des Spanischs mit bereits bekannten Sprachen (z. Bsp. Uhrzeiten); Erkennen von sprachlichen Regelmäßigkeiten; Aufzeigen von Beziehungen zwischen vertrauten Sprach- und Kulturphänomenen (hier: Verkleinerungsformen)

Hinweise/Vereinbarungen

Checkliste zur Leistungsüberprüfung

Mögliche Klassenarbeit: Hörverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Schreiben

Unterrichtsvorhaben IV (20-25 Unterrichtsst.)

Thema: Mi día a día

Unidad 5

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

• **Leseverstehen:** aus Chats und Bildergeschichten gelenkte Vokabular zu Schulutensilien und Informationen zum Tagesablauf verschiedener Freunde entnehmen

• **Schreiben:** Beschreibung des (Schul-)Alltags z. Bsp. in Form einer E-Mail

• **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Vergleichen der eigenen Tagesabläufe und Stundenpläne

• **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** den eigenen oder einen anderen Tagesablauf oder Stundenplan beschreiben

- **Verfügen über sprachliche Mittel:** *estar + gerundio*; Possessivbegleiter; reflexive Verben; *acabar de + Infinitiv*; *antes de / después de + Infinitiv*; Wortschatz zu Unterrichtsfächern, Alltagsaktivitäten, zum Tagesablauf und zu Örtlichkeiten und Gegenständen in der Schule; Aussprache zu *h*
- **Sprachmittlung:** Sprachmitteln von den wichtigsten Informationen eines deutschen Stundenplans in Form einer E-Mail
- **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK):** Kennenlernen eines spanischen Stundenplans und seine Besonderheiten (Unterrichtszeiten, Dauer der Unterrichtsstunden, Pausen, Fächer, Ansprache der LehrerInnen); Bewusstwerden der Zeitunterschiede und der unterschiedlichen Tagesabläufe (z.Bsp. Essenszeiten) in Spanien, Lateinamerika und Deutschland
- **Text- und Medienkompetenz (TMK):**
Ausgangstexte: Chats, Auszug aus einem Kinderbuch;
Zieltexte: Vorstellen des eigenen Alltags, des Schullebens und der Freizeitaktivitäten mithilfe eines Videos oder einer E-mail
- **Sprachlernkompetenz:** Erschließung von Wörtern und Texten mithilfe des Vorwissens; Lesestrategien; grundlegenden Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; Erweiterung des eigenen Wortschatzes (z. Bsp. Unterrichtsfächer, Alltagsaktivitäten etc.) und Verwendung dieses Wortschatzes, sowie grammatikalischer Strukturen; Erweiterung der eigenen Sprachkompetenz
- **Sprachbewusstsein:** Erkennen von Gemeinsamkeiten des Spanischs mit bereits bekannten Sprachen (z. Bsp. *gerundio*); Erkennen von sprachlichen Regelmäßigkeiten; Aufzeigen von Beziehungen zwischen vertrauten Sprach- und Kulturphänomenen

Hinweise/Vereinbarungen

Checkliste zur Leistungsüberprüfung

Mögliche Klassenarbeit: Hörverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Schreiben; Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel Schreiben

Alternativ: MKP *Mi vida escolar*

Unterrichtsvorhaben V (20-25 Unterrichtsstd.)

Thema: *Hacemos una fiesta*

Unidad 6

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Hör(-seh)verstehen:** durch Hörstrategien Informationen zu einem Rezept entnehmen
- **Leseverstehen:** aus verschiedenen Textsorten Information zur Organisation einer Feier entnehmen
- **Schreiben:** Organisation eines Festes (z. Bsp. Schreiben einer Einladung); Kreieren eines eigenen Rezeptes für eine Pizza
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** gegenseitiges Befragen zu Daten (z. Bsp. Feiertagen, Geburtstagen); Austausch über verschiedene Ideen für eine Party; gegenseitiges Abfragen von Preisen und Mengen von Lebensmitteln; gemeinsames Überlegen/Abwägen, was für eine Feier notwendig ist; gemeinsames Bestellen in einem Restaurant
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Präsentieren der eigenen geplanten Feier; Auflisten von zu organisierenden Dingen für die Feier
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** bejahter Imperativ; *Si*-Sätze; direkte und indirekte Objektpronomen; das Verb *pedir*; *otro, -a*; Aussprache des Diphthongs *eu*; Wortschatz zum Feiern von Festen, Angabe von Daten, Lebensmitteln, Mengenanangaben, Preise und zum Bestellen von Gerichten (z. Bsp. im Restaurant)
- **Sprachmittlung:** Wiedergabe einer Speisekarte
- **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK):** Kennenlernen von Tapas und der Quinceañera; Bedeutung einzelner Feiertage
- **Text- und Medienkompetenz (TMK):**

Ausgangstexte: Internetseiten, Comic, Dialoge, Reklame

Zieltexte: Mapa mental, E-Mail, Nachricht, Einladung, Dialog, PowerPoint/Plakat/Videoclip

- **Sprachlernkompetenz:** Erschließung von Wörtern und Texten mithilfe des Vorwissens; Anwenden von Lesestrategien; Erweiterung des eigenen Wortschatzes (z. Bsp. Daten, Lebensmittel, Mengenangaben) und Verwendung dieses Wortschatzes, sowie grammatikalischer Strukturen; Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten; Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen und Berichten
- **Sprachbewusstsein:** Erkennen von Verschiedenheiten des Spanischs mit bereits bekannten Sprachen (z. Bsp. Lebensmittel); Erkennen von sprachlichen Regelmäßigkeiten;

Hinweise/Vereinbarungen

Checkliste zur Leistungsüberprüfung

Mögliche Klassenarbeit: Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Schreiben; Mediación

Unterrichtsvorhaben VI (20-25 Unterrichtsstd.)

Thema: *Vacaciones en México*

Unidad 7

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Hör(-seh)verstehen:** durch Hörstrategien Unterschiedlichkeiten des Vokabulars von Spaniern und Mexikanern entnehmen
- **Leseverstehen:** aus Chats detaillierte Informationen zu Mexiko und zu vergangenen Unternehmungen entnehmen
- **Schreiben:** Erstellen eines Reisetagebuchs; Verfassen einer möglichen Reiseroute für einen spanischsprechenden Freund
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** gegenseitiges Befragen Reiserouten und Entfernungen in Mexiko; Erfragen von Wettervorhersagen; Gegenseitiges Befragen von vergangenen Aktivitäten
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Abwägen von Angeboten möglicher Autovermietungen; Wiedergabe von erlebten Ferien auf Grundlage von Bildern
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Komparativ und Superlativ; das Verb *venir*; *Preterito Indefinido* (regelm. Und unregelm. Formen von *ser/ir*, *tener*, *hacer*); Wortschatz zu Zahlen ab 100, Wetter, Himmelsrichtungen, Freizeitaktivitäten, Verkehrsmittel und zur Beschreibung von Ländern und Landschaften
- **Sprachmittlung:** Wiedergabe von Informationen über Berlin
- **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK):** Kennenlernen der Aussprache von Jahreszahlen; Landeskunde über Mexiko; Bewusstwerden von Unterschieden zwischen dem mexikanischen Spanisch und Spanisch der Iberischen Halbinsel
- **Text- und Medienkompetenz (TMK):**

Ausgangstexte: Dialoge, Karten, Chats, Comic, Blog

Zieltexte: Mapa mental, Reisetagebuch, E-Mail, Videoclip: Wetter- und Reiseberichte

- **Sprachlernkompetenz:** Hilfestellung für das Strukturieren von Texten; Hilfestellung zur Erstellung eines Fehlerprotokolls; grundlegenden Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens (Stichpunkte); Erweiterung des eigenen Wortschatzes (z. Bsp. Wetter) und Verwendung dieses Wortschatzes, sowie grammatikalischer Strukturen; Erweiterung der eigenen Sprachkompetenz
- **Sprachbewusstsein:** Im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten aufzeigen (hier: Spanien und Mexiko)

Hinweise/Vereinbarungen

Checkliste zur Leistungsüberprüfung

Mögliche Klassenarbeit: Wetterkarte lesen + Schreiben, Hörverstehen zu Wetterbericht, Schreiben über Ereignis der Vergangenheit, z.B. Reisebericht, Konjugationen

Unterrichtsvorhaben VII (ca. 20 Unterrichtsstd.)

Thema: ¿Qué pasó?

Unidad 8

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Hör(-seh)verstehen:** durch Hörstrategien detaillierte Informationen von Augenzeugen zu einem Verbrechen entnehmen
- **Leseverstehen:** aus einer Bildergeschichte detaillierte Informationen zu einem Verbrechen entnehmen
- **Schreiben:** auf Grundlage von Informationen in einer Nachricht wiedergeben, was in einem Einkaufszentrum passiert sein könnte
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** gemeinsames Präsentieren von Outfits in Form einer Modenschau; gegenseitiges Abfragen von Personenbeschreibungen (z.Bsp. ¿Quién es?); Auseinandersetzung über die Herkunft der eigenen Kleidung, das eigene Kaufverhalten und Nachhaltigkeit.
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Begründetes Darlegen der bevorzugten Einkaufsweise (z.Bsp. online, in Einkaufszentren etc.); Beschreiben der Kleidung und des Äußeren von Personen; Äußerung von Vermutungen über ein mögliches Verbrechen; Aufgabe einer Suchanzeige des verloren gegangenen Spanischlehrer
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Farbadjektive; Relativsätze mit *que*; indirekte Rede (ohne Zeitverschiebung); Unterschied *saber/poder*; Demonstrativbegleiter *este, ese, aquel*; *conocer* (-zco); Unterschied *qué/cuál*; unregelmäßige Formen des *Preterito indefinido*; Wortschatz zu Farben, Kleidung, Meinungsäußerung, Jahreszeiten, Aussehen von Personen
- **Sprachmittlung:** Sprachmitteln eines Verkaufsgesprächs zwischen Eltern und Verkäufern in Madrid

• **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK):**

Konsumverhalten unter Berücksichtigung des Umweltschutzes (Woher kommt meine Kleidung?)

• **Text- und Medienkompetenz (TMK):**

Ausgangstexte: Bildergeschichte, Dialog, testimonios, Informationsrecherche (z.B. ropalimpia.org)
Zieltexte: Nachricht, Fahndungsschreiben, Präsentation (Modenschau)

• **Sprachlernkompetenz:** Erweiterung der Hörstrategien; grundlegenden Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; Erweiterung des eigenen Wortschatzes (z. Bsp. Personenbeschreibung) und Verwendung dieses Wortschatzes, sowie grammatikalischer Strukturen; Erweiterung der eigenen Sprachkompetenz; Üben des Umschreibens von Begriffen, um Wörter zu erklären; Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen

Hinweise/Vereinbarungen

Checkliste zur Leistungsüberprüfung

Mögliche Klassenarbeit: Personenbeschreibung, Demonstrativbegleiter, Textproduktion:

Alternativ: MKP ¿Me queda bien? Einkaufsgespräch

Jahrgang 10

Unterrichtsvorhaben I (20 Unterrichtsstd.)

Thema: *Lugares de vacaciones*

Unidad 1

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

• **Hör(-seh)verstehen:** einem Video Informationen entnehmen, um eigene Vermutungen zu überprüfen; mithilfe von Hörstrategien Fragen zu einem Museumsbesuch beantworten; durch detaillierte Hörstrategien wiedergeben, was Jugendlichen an Mallorca schätzen

• **Leseverstehen:** aus einem Dialog Informationen zu Bilbao entnehmen;

• **Schreiben:** Bilder von Bilbao beschreiben und vergleichen; eine Zusammenfassung zu Ferienerlebnissen verfassen; eine Geschichte passend zu einer Bilderabfolge verfassen

• **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Präsentieren der wichtigsten Daten über das Baskenland oder die Balearen; Präsentieren von interessanten Ferienerlebnissen; Vermutungen über Veränderungen auf Grundlage von Bildern äußern;

• **Verfügen über sprachliche Mittel:** *pretérito imperfecto* (Formen und Gebrauch); Kontrastierung *pretérito imperfecto* und *pretérito indefinido*; die Bedeutung der Verben *conocer*, *saber* und *tener* im *pretérito imperfecto* und *pretérito indefinido*; *todo*, *-a*; *lo* + Adjektiv Wortschatz zu Beschreibungen von Orten, Ländern, Abbildungen und Redemittel, um einer Meinung zuzustimmen, zu widersprechen und um Handlungen zu strukturieren

• **Sprachmittlung:** Sprachmitteln von einem Comic, um die Einstellung der Eltern zu Veränderungen begrifflich zu machen; Planung einer Reise basierend auf einem Informationstext

• **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK):** Kennenlernen der zwei *comunidades autónomas* Balearen und Baskenland; Kenntnisse zu Vergangenheit und Gegenwart und Besonderheiten (z. Bsp. offizielle Sprachen); Kennlernen der Charakteristika der spanischen Jugendsprache; Reisen in eine *comunidad autónoma*: Freizeitgestaltung und Konsumverhalten unter Berücksichtigung des Umweltschutzes

• **Text- und Medienkompetenz (TMK):**

Ausgangstexte: Dialoge, Bilderabfolge, Comic, E-Mail, Informationstext

Zieltexte: Steckbrief, Zusammenfassung, Geschichte, E-Mail

• **Sprachlernkompetenz:** Erschließung von Wörtern und Texten mithilfe des Vorwissens; Anwenden von Lesestrategien; Hilfestellung zum Vokabellernen; grundlegenden Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; Erweiterung des eigenen Wortschatzes (z. Bsp. Meinungsaustausch) und Verwendung dieses Wortschatzes, sowie grammatikalischer Strukturen; Erweiterung der eigenen Sprachkompetenz; Lesestrategien; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher bzw. Apps

• **Sprachbewusstsein:** Erkennen von sprachlichen Regelmäßigkeiten; Aufzeigen von Beziehungen zwischen vertrauten Sprach- und Kulturphänomenen (hier: Jugendsprache); im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten aufzeigen

Hinweise/Vereinbarungen

Checkliste zur Leistungsüberprüfung

Mögliche Klassenarbeit: Grammatik: Indefinido vs. Imperfecto, Schreiben: Email über den letzten Urlaub

Unterrichtsvorhaben II (20-25 Unterrichtsst.)

Thema: *Me siento bien*

Unidad 2

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Hör(-seh)verstehen:** Wiedergabe bzw. Zuordnung von Emotionen auf Grundlage von Dialogen; durch Hörstrategien mögliche Hilfen für persönliche Probleme heraushören
- **Leseverstehen:** durch Lesestrategien Informationen zu der Gefühlslage entnehmen und nachvollziehen können; Zuordnung von Ratschlägen
- **Schreiben:** Verfassen von einem Brief in Namen eines anderen, um mitzuteilen, was einen stört; Verfassen einer eigenen Mail, um mitzuteilen, was einen stört; Verfassen eines Kommentars mit Ratschlägen unter einem Forumsbeitrag; Gestalten einer Fotonovela zum Thema „Un amigo no hace eso“ (optional)
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Äußerung von Vermutungen über die Gefühlslage; gegenseitiges Befragen zu Freunden und Familien und was einen an ihnen (nicht) stört
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** begründet Darlegen, ob man seine Gefühle im Internet darstellen würde; Äußerung von Ratschlägen, um jmd. zu helfen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** *estar* + Adjektiv; *subjuntivo* (Formen); *subjuntivo* (Gebrauch nach Verben des Wünschens und Empfindens sowie nach unpersönlichen Ausdrücken; *subjuntivo* oder Infinitiv; Wortschatz zu Gefühlen und Befinden, zu Wünsche, Bitten und Vorschläge und zu Wertungen und persönliche Urteile
- **Sprachmittlung:** Lesens eines deutschen Forumbeitrags und Nachfragen von möglichen Ratschlägen eines spanischen Freundes
- **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK):** Kennenlernen der Grußformeln, die man in Spanien und Lateinamerika in E-Mails oder Textnachrichten verwendet
- **Text- und Medienkompetenz (TMK):**
Ausgangstexte: Dialoge, Forumsbeitrag und Kommentare, Bild
Zieltexte: Tabelle, Brief, E-Mail, Kommentar, Bilderabfolge/fotonovela (optional)
- **Sprachlernkompetenz:** Anwenden von Lesestrategien; grundlegenden Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; Erweiterung des eigenen Wortschatzes (z. Bsp. Erteilen von Ratschlägen) und Verwendung dieses Wortschatzes, sowie grammatikalischer Strukturen; Erweiterung der eigenen Sprachkompetenz; Strategien zur eigenen Fehlerkorrektur
- **Sprachbewusstsein:** Aufzeigen von Beziehungen zwischen vertrauten Sprach- und Kulturphänomenen (hier: Redewendungen, Jugendsprache)

Hinweise/Vereinbarungen

Checkliste zur Leistungsüberprüfung

Mögliche Klassenarbeit: Hörverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Schreiben

Unterrichtsvorhaben III (20-25 Unterrichtsst.)

Thema: Los medios digitales

Unidad 3

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Hör(-seh)verstehen:** durch Hörstrategien Informationen zu den Motiven zur Durchführung des Experimentes entnehmen
- **Leseverstehen:** aus einem Artikel Informationen zu einem Experiment an einer spanischen Schule entnehmen; einem Leserbrief Aussagen zuordnen; einem Interview Informationen zu Cyber-Mobbing entnehmen
- **Schreiben:** Verfassen eines Fragebogens zur Nutzung von digitalen Medien; Präsentieren einer Kampagne zur Bekämpfung von Cyber-Mobbing
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** gegenseitiges Befragen zur Nutzung von digitalen Medien; begründet Stellung beziehen und vergleichen; Diskussion über Vor- und Nachteile von Apps
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Beschreibung von Grafiken zu digitalen Medien; Wiedergabe der Ergebnisse der eigenen Umfrage
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** *subjuntivo* nach verneinten Verben des Sagens, Meinens und Denkens; *subjuntivo* nach den Konjunktionen *para que*, *sin que* und *antes de que*; Wortschatz zu Medien, Prozentzahlen und Mengenangaben, zu Meinungen, Vermutungen und Schlussfolgerungen, zu zwischenmenschlichen Beziehungen

- **Sprachmittlung:** Sprachmitteln eines digitalen Artikels zur temporären Nicht-Nutzung von digitalen Medien; Sprachmitteln von Ratschlägen bzgl. Cyber-Mobbings
- **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK):** Kennenlernen der unterschiedlichen Begrifflichkeiten für den gleichen Gegenstand in Spanien und Lateinamerika; Kennlernen der Problematik des Cyber-Mobbings; Kennenlernen von Gemeinsamkeiten zwischen deutschen und spanischen Jugendlichen hinsichtlich der Internetnutzung
- **Text- und Medienkompetenz (TMK):**
Ausgangstexte: Grafik, Artikel, Leserbrief, Bilder, Interview
Zieltexte: Dialog, Fragebogen, Umfrage, Plakat oder Präsentation
- **Sprachlernkompetenz:** bedarfsgerecht und kritisch reflektierend Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen; ihren Lernprozess beobachten und planen sowie den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung, auch im Hinblick auf den Einsatz digitaler Hilfsmittel, in der Regel treffend einschätzen

Hinweise/Vereinbarungen

Checkliste zur Leistungsüberprüfung

Mögliche Klassenarbeit: Verfügen über sprachliche Mittel: Auslöser und Konjugation des Subjuntivos + Schreiben; Grafikbeschreibung

Unterrichtsvorhaben IV (20-25 Unterrichtsstd.)

Thema: *Busco trabajo*

Unidad 4

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Hör(-seh)verstehen:** durch Hörstrategien Informationen zu Zukunftsvorstellungen von Jugendlichen entnehmen und Berufen zuordnen; Heraushören von Informationen zu Charaktereigenschaften von Jugendlichen; Aussagen Informationen über berufliche Erfahrungen entnehmen; einem Bewerbungsgespräch detaillierte Informationen zum Inhalt entnehmen
- **Leseverstehen:** aus kurzen Artikeln Informationen zu Interessen von Jugendlichen herausarbeiten; aus einer Anzeige Informationen zu den Rahmenbedingungen entnehmen; Erkennen von informellen Ausdrücken in einem Bewerbungsschreiben
- **Schreiben:** Auskunft über eigene Interessen hinsichtlich Berufswahl; Äußerung von Aktivitäten, die man gemacht hat; Verfassen von Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem spanischen und deutschen Bildungssystem; Verfassen eines eigenen Bewerbungsschreibens
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Austausch über Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren; Diskussion, inwiefern mögliche Bewerber zur ausgeschriebenen Stelle passen
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Äußerung von Vermutungen über mögliche Berufe und deren Voraussetzungen; Präsentieren des eigenen Werdegangs unter bestimmten Kriterien; Auskunft über Erfahrungen in vergangenen Praktika
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** *pretérito perfecto*, einschließlich Kontrastierung mit dem *pretérito indefinido*; *ser* und *estar* bei Adjektiven zum Ausdruck von Eigenschaften und Befindlichkeiten; Indefinitbegleiter *algún/alguno,-a* und *ningún, ninguno,-a*; Bedeutung von Adjektiven abhängig von ihrer Stellung vor oder nach einem Nomen; Wortschatz zu Berufen und Arbeitsorten, zu Ausbildung und Schulsystem, zu Eigenschaften und Stimmungen und zu Fähigkeiten und Fertigkeiten
- **Sprachmittlung:** Informationsweitergabe über ein mögliches Ehrenamt in Deutschland für Jugendliche; Sprachmitteln eines Bewerbungsschreibens; Erklären der Aussage eines Cartoons zum Wortspiel *sueños/sueño*
- **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK):** Kennenlernen des Aufbaus des spanischen Schulsystems
- **Text- und Medienkompetenz (TMK):**
Ausgangstexte: Dialoge, Artikel, *testimonios*, grafische Darstellung, Anzeige, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Cartoon
Zieltexte: Lebenslauf erstellen, Tabelle, *mapa mental*, persönlicher zusammenhängender Text, Dialog, *correo*, Bewerbungsschreiben
- **Sprachlernkompetenz:** Erklären von unbekanntem Wörtern; Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten; Strategien zur Nutzung ein- und zwei-sprachiger Wörterbücher; Strategien zum kritischen Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen
- **Sprachbewusstsein:** Erkennen von Verschiedenheiten des Spanischs mit bereits bekannten Sprachen (z. Bsp. *pretérito perfecto*)

Hinweise/Vereinbarungen

Checkliste zur Leistungsüberprüfung

Mögliche Klassenarbeit: Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Schreiben, z.B. Bewerbungsanschreiben verfassen; Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung

OPTIONAL: Unterrichtsvorhaben V (20-25 Unterrichtsstd.)

Thema: Galicia

Unidad 5

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Hör(-seh)verstehen:** durch Hörstrategien detaillierte Daten zu Galizien entnehmen; aus einem Werbefilm mögliche interessante Vorteile eines Urlaubs in Galizien erschließen; Herausarbeiten von dem Ende eines Ausflugs zum Pilgerweg
- **Leseverstehen:** aus einer Broschüre Informationen zu möglichen Aktivitäten in Galizien entnehmen; Bericht über Aktivitäten, die man normalerweise mit FreundenInnen unternimmt; aus einem Blogbeitrag Fragen und Kommentare zum Camino de Santiago ziehen
- **Schreiben:** Auflisten von Dingen, die man in Galizien nicht tun sollte; Weiterschreiben eines Blogbeitrags zu Erfahrungen auf dem Pilgerweg; Planung einer Woche in Galizien
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** gegenseitiges Befragen zu Informationen über Galizien; gegenseitiges Befragen zu Gegenständen, die man für bestimmte Unternehmungen benötigt; Gespräch zwischen zwei Personen, indem eine Person die andere über den Pilgerweg informiert
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Auskunft geben darüber, was einem an Galizien gefällt;
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** der verneinte Imperativ; Adverbien auf *-mente*; Steigerung von Adverbien; Stellung von zwei Objektpronomen beim Verb; Possessivpronomen; Wortschatz zu Beschreibung einer Region, zu Freizeitaktivitäten und zum Erteilen von Ratschlägen
- **Sprachmittlung:** auf Grundlage eines Clips eines Gesprächs der Touristeninformation mögliche Ausflugsorte sprachmitteln; Überzeugen eines Freundes ihn auf dem Pilgerweg zu begleiten
- **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK):** Kennenlernen der Comunidad autónoma Galicien (z. Bsp. Musik, Gastronomie, Sprachen, Jakobsweg); Freizeitgestaltung und Konsumverhalten unter Berücksichtigung des Umweltschutzes;
- **Text- und Medienkompetenz (TMK):**
Ausgangstexte: Broschüre, Nachricht, Werbeclip, Videoclip eines Gesprächs, Blogbeitrag, Kommentar, Dialog
Zieltexte: Liste, Nachricht, Blogbeitrag/Videoclip, Dialog (ggf. Audioclip)
- **Sprachlernkompetenz:** Anwenden von Lesestrategien; Erweiterung der Hörstrategien;
- **Sprachbewusstsein:** im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten aufzeigen

Hinweise/Vereinbarungen

Checkliste zur Leistungsüberprüfung

Mögliche Klassenarbeit: Hör-Seh-Verstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Schreiben; Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung

OPTIONAL Unterrichtsvorhaben VI (20-25 Unterrichtsstd.)

Thema: Argentina

Unidad 6

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Hör(-seh)verstehen:** mithilfe eines Ausschnitts über die Landschaft Argentiniens eigene Vermutungen bestätigen oder korrigieren; Dialogen von Jugendlichen Information zu deren Begründungen für bestimmte Unternehmungen entnehmen; aus Gesprächen Inhalte zu über Motive zu Ausflügen und Lebensumständen herausarbeiten; detaillierte Informationen zu einem Ausschnitt eines Kurzfilms entnehmen
- **Leseverstehen:** einem Reisetagebuch Informationen zu Unternehmungen entnehmen; aus einem Sachtext Daten zu Buenos Aires herausarbeiten und betiteln
- **Schreiben:** Verfassen einer Zusammenfassung über eine Reise eines Jugendlichen; Beschreibung von Aktivitäten auf Grundlage von Bildern; Analyse eines Bildes
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** gegenseitiges Befragen zu gelernten Inhalten der Unidad
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Begründen, was einem an Argentinien interessiert und warum; Nennen von Gründen, warum Argentinien als vielfältig gilt; Präsentieren eines Posters, um FreundInnen für eine Reise nach Argentinien zu begeistern; Auflisten von Gründen, warum eine bestimmte Fotoauswahl getroffen wurde; Inhalte eines Filmausschnitts wiedergeben

- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Passiv mit dem Pronomen *se* (*se habla/n*); Imperativ von *usted/ustedes*; Relativsätze mit Präpositionen und mit *donde*; *pretérito pluscuamperfecto*; Imperativ in der indirekten Rede; Relativsätze mit *lo que*; Wortschatz zur Analyse von Fotos und Bilddokumenten, zu Beschreibungen eines Landes (geografische Lage, Geschichte, Architektur, Kultur, Fauna)
- **Sprachmittlung:** aus einem Blog Ratschläge bzgl. eines Ausfluges herausarbeiten; Sprachmitteln von möglichen Vorschlägen für Ausflüge während eines Austausch in Argentinien
- **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK):** Kennenlernen der wichtigsten Daten und Infos zu Argentinien (z. Bsp. Bevölkerungszahl, Landschaftsformen, Einwanderung aus Europa); Kennenlernen von Informationen zu Besonderheiten des Landes (z. Bsp. *mate, asado*)
- **Text- und Medienkompetenz (TMK):**
Ausgangstexte: Bilder, Videoclip, Reisetagebuch, Blogbeitrag, Sachtext, Internetforum, Ausschnitt eines Kurzfilms
Zieltexte: Zusammenfassung, Poster, Dialog, Bildanalyse
- **Sprachlernkompetenz:** Wort- und Texterschließungsstrategien; Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer Strukturen; Strategien zur Bildanalyse und Filmbesprechung; Aufzeigen von Beziehungen zwischen vertrauten Sprach- und Kulturphänomenen (hier: Umgangssprache);
- **Sprachbewusstsein:** im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten aufzeigen

Hinweise/Vereinbarungen

Checkliste zur Leistungsüberprüfung

Mögliche Klassenarbeit: Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Schreiben; Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung

Alternativ MKP:

OPTIONAL: Unterrichtsvorhaben VII (20-25 Unterrichtsstd.)

Thema: Los jóvenes en España

Unidad 7

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Hör(-seh)verstehen:** durch Hörstrategien Fotos Aussagen zuordnen; Zukunftspläne von Jugendlichen wiedergeben; einem Lied Informationen zur Situation und Gefühlswelt des Sängers entnehmen; einem Videoausschnitt Informationen zur geschilderten Situation und zu den Gefühlen der dargestellten Personen entnehmen
- **Leseverstehen:** aus Texten, Karikaturen die behandelten Themen und Inhalte entnehmen;
- **Schreiben:** Verfassen einer Reportage zu einem Thema, welches die Jugendliche von heute beschäftigen; Beschreibung von Karikaturen; Verfassen eines Dialogs zu einer Karikatur; Beschreibung von Charakteristika von Jugendlichen auf Grundlage ihrer Aussagen; mithilfe eines Videoausschnitts einen inneren Monolog verfassen; Wiedergabe der Probleme, mit denen sich die spanischen Jugendlichen auseinandersetzen müssen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Meinung zu einer Karikatur begründet darlegen; Durchführen einer Umfrage; Sprechen über Möglichkeiten bzgl. der Arbeitssituation spanischer Jugendlicher; Durchführung eines Interviews mit Jugendlichen, die durch Videos im Internet bekannt wurden
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Hypothesen zum Hintergrund eines Liedes erläutern; Erläutern/Beschreibung von Statistiken; Beschreibung von Karikaturen; Beschreiben von Zukunftsplänen auf Grundlage von Bildern
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** *perfecto de subjuntivo* (rezeptiv); Verbkonstruktionen mit *gerundio* und Infinitiv; *futuro*; unterschiedliche Bedeutung von Adjektiven und Gebrauch mit *ser* bzw. *estar*; *cada, cualquier, cualquiera*; Wortschatz zur Beschreibung von gesellschaftlichen Entwicklungen, zur Schilderung von Zukunftsplänen, um über Politik zu sprechen und um die Schule zu sprechen
- **Sprachmittlung:** Mithilfe einer Statistik wiedergeben, was deutschen Jugendlichen wichtig ist
- **Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (IKK):** Erhalt von Eindrücken in die Lebenswelt spanischer Jugendlicher, besonders deren Schulprobleme und Arbeitssuche; Kennenlernen der Bedeutung eines *botellón*
- **Text- und Medienkompetenz (TMK):**
Ausgangstexte: Textnachrichten, Karikatur, Informationstext, Statistik, Bilder; (Videoausschnitt), *testimonio*; *entrevista*
Zieltexte: innerer Monolog, Dialog, ggf. Zusammenfassung; Stellungnahme; Interview

•**Sprachlernkompetenz:** Erschließung von Wörtern und Texten mithilfe des Vorwissens; Anwenden von Lesestrategien; Erweiterung der Hörstrategien; Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes; Erweiterung der eigenen Sprachkompetenz

Hinweise/Vereinbarungen

Checkliste zur Leistungsüberprüfung

Mögliche Klassenarbeit: Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Schreiben; Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze auf fächer-übergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind. Die weiteren Grundsätze sind fachspezifisch.

Überfachliche Grundsätze:

1. Der Unterricht ist auf längerfristig angelegte Ziele, Inhalte und Kompetenzen des Kernlehrplans abgestimmt.
2. Der Unterricht verfolgt fachlich angemessen und sinnstiftend die Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW.
3. Der Unterricht bindet angemessen und sinnstiftend Ziele und Bereiche der Verbraucherbildung gemäß der Rahmenvorgaben zur Verbraucherbildung in Schule ein.
4. Der Unterricht integriert Aspekte der Studien- und Berufsorientierung, die fachlich angemessen, sinnstiftend und gleichermaßen für Schülerinnen und Schülern ansprechend sind.
5. Motivierende und schüleraktivierende Inhalte und Problemstellungen mit Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse. Sie bieten Anlässe für die Entwicklung einer zunehmend differenzierten und reflektierten Urteilsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
6. Der Inhalt und das Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Kompetenzstand der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben.
7. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
8. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
10. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
11. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
12. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
13. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
14. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
15. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
16. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
17. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.

18. Der hohe Anteil echter Lehr- und Lernzeit wird durch eine produktive und wertschätzende Lern- und Arbeitsatmosphäre im Unterricht gefördert.
19. Die Schülerinnen und Schüler erreichen eine individuelle Progression und dokumentieren ihren eigenen Lernzuwachs.

Fachliche Grundsätze:

1. Die interkulturelle Handlungsfähigkeit ist das übergreifende Ziel des Spanischunterrichts in der Sekundarstufe I.
2. Der Spanischunterricht trägt zum sozialen, werteorientierten und persönlichkeitsbildenden Profil der Schülerinnen und Schüler bei.
3. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu entwickeln, werden vielfältige, geeignete Sprechkanäle geschaffen, die in situative Kontexte eingebunden sind. Ziel ist es, die kommunikative Kompetenz Sprechen zu fördern.
4. Der Aufbau von Sprachlernkompetenz wird im Spanischunterricht mit dem Ziel der Befähigung zum eigenständigen Sprachenlernen gefördert.
5. Ein kommunikativ angelegter Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Demnach ist eine einsprachige Unterrichtsgestaltung für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen, anzustreben.
6. Im Sinne einer Mehrsprachigkeitsdidaktik werden die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse sowie Sprachlernstrategien der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen und anderer Sprachen genutzt. Dabei wird die Sprachbewusstheit der Schülerinnen und Schüler erweitert.
7. Die individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung und Unterstützung sichergestellt. Zudem werden kooperative Lernformen funktional eingesetzt.
8. Der Spanischunterricht ist so zu gestalten, dass er vielfältige Anlässe einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen einzubringen. Neben didaktisierten und adaptierten, werden ebenfalls authentische Texte und (digitale) Medien behandelt.
9. Im Rahmen eines aufgaben- und problemorientierten Spanischunterrichts werden Lernaufgaben gestellt, zu deren sprachlicher Bewältigung – je nach Kompetenzschwerpunkt – vielschichtige Lern- und Arbeitsprozesse initiiert werden.
10. Der Spanischunterricht fördert den kompetenten Umgang mit digitalen Medien, indem die Schülerinnen und Schüler auch digitale Produkte erstellen.
11. Das außerunterrichtliche Lernen ist Teil des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Spanisch im Einklang mit dem entsprechenden schul-bezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Spanisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

Die Fachschaft Spanisch der Gesamtschule *Neunkirchen-Seelscheid* hat, die verstärkte Förderung der Mündlichkeit, sowie der individuellen Förderung und des kooperativen Lernens, folgende Grundsätze der Leistungsbewertung für das Fach formuliert:

- Leistungen können in vielfacher Form erbracht werden. Der Spanischunterricht muss deswegen so angelegt sein, dass der Schülerschaft ausreichend Gelegenheit für diese Vielfalt eingeräumt wird.
- Einen wichtigen Orientierungspunkt bieten dabei die zu erwerbenden Kompetenzen des Faches (kommunikative, methodische, interkulturelle Kompetenzen sowie der Umgang mit Texten und Medien)
- Lernsituationen müssen so komplex angelegt sein, dass diese Kompetenzen in verschiedenen Anwendungskontexten eingeübt und überprüft werden können
- Neben Lernstandsmessungen über Klausuren, Tests oder andere Prüfungsformen kommt auch dem Bereich der individuellen Förderung, der Bewusstmachung von und des Umgangs mit Fehlern sowie der Selbststeuerung von Lernprozessen ein großes Gewicht zu. Diese werden über diagnostische Instrumente wie Selbst- oder Partnerevaluation, Diagnosebögen zu den Kompetenzbereichen, Plateauphasen am Ende von Unterrichtseinheiten, der Erstellung von Sprachportfolios u.a. Feedback-Methoden in den Unterricht integriert.
- Die Gesamtnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“ zusammen.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Es besteht die Möglichkeit, eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen.

- **Bewertung:**

Die Zuordnung von Punkten und bestimmten Leistungen muss eine sachgerechte Gewichtung erkennen lassen. Für die Schülerinnen und Schüler muss nachvollziehbar sein, warum sie für die eine Aufgabe nur wenige, für eine andere Aufgabe viel mehr Punkte bekommen haben.

Um den Bewertungsvorgang für Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Eltern transparent zu machen, wird neben der Note auch ein

Beurteilungsbogen/Erwartungshorizont für die Hand des Lernenden erstellt. Dieser kann den Schülerinnen und Schülern auch vor Augen führen, welche Lösungen möglich waren und hilft ihnen, die eigenen Defizite zu erkennen und aufzuarbeiten.

Das nachfolgende Berechnungssystem orientiert sich an den zentralen Prüfungen und soll auch den Klassenarbeiten der Sekundarstufe I zugrunde gelegt werden. Da eine rein rechnerische Ermittlung der Noten nicht zulässig ist, werden in Zweifelsfällen auch pädagogische Erwägungen zur Notenbildung herangezogen. Eine Abweichung von

diesen Berechnungssystemen wird in den jeweiligen Fachcurricula begründet.

• **Konzeption von Klassenarbeiten:**

Wörterbüchereinsatz in Klassenarbeiten: Nein. Die Einführung in den Umgang mit ein- und zwei-sprachigen Wörterbüchern erfolgt schrittweise im Unterricht.

Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Überblick über die Verteilung der Leistungsüberprüfungen

In Klasse 9 sieht die APO SI VV §6 vier Klassenarbeiten mit einer Dauer von 45 bis 60 Minuten vor. Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Stufe und Halbjahr	Dauer	mögliche Kompetenzschwerpunkte der 4 Leistungsüberprüfungen
9, 1. Hbj.	45 Min.	1 KA Schreiben, Lesen
9	45 Min./60 Min.	1 KA Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
9, 2. Hbj.	60 Min.	1 KA Schreiben, Sprachmittlung
9	15 Min.	1 mündliche Prüfung

In Klasse 10 sieht die APO SI VV §6 vier Klassenarbeiten mit einer Dauer von 60 bis 90 Minuten vor. Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Stufe und Halbjahr	Dauer	mögliche Kompetenzschwerpunkte der 4 Leistungsüberprüfungen
10, 1. Hbj.	60 Min.	1 KA Schreiben, Lesen
10	60Min.	1 KA Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
10, 2. Hbj.	90 Min.	1 KA Schreiben, Sprachmittlung
10	20 Min.	1 mündliche Prüfung

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Leistungserwartungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit:

sehr gut	<p>Zur Erlangung der Note sehr gut müssen folgende Kriterien in besonderem Maße, bzw. über das geforderte Maß hinaus, feststellbar sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> -regelmäßige umfangreiche Beteiligung am Unterricht(-sgespräch) in allen Stunden, alle Anforderungsbereiche betreffend: vor allem Distinktion durch komplexe Analyse sowie Transferleistungen -differenzierte, komplexe Beiträge in der Fremdsprache: inhaltlich gewinnbringend, sprachlich korrekt -selbständiges Arbeiten (Nachschlagen von Vokabeln u. Grammatik); intensive häusliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, auch unter eigenständiger Beschaffung geeigneter Zusatzmaterialien -Hausaufgaben immer vorhanden und sprachlich u. inhaltlich hochwertig: akribische Ausarbeitung der Aufgabenstellung, tiefgehendes gedankliches Durchdringen des Themas - Selbstkorrektur als Zeichen von Sprachbewusstheit, dem steten Versuch der Anwendung neuer Grammatik bzw. elaborierterer sprachlicher Strukturen (hier: z.B. subjuntivo, perífrasis verbales, Konditionalsätze...), ebenso wie der Anwendung neuen Vokabulars (Wortschatz der aktuellen Vokabeltests, sistema de apoyo) und Sachwissens -Kooperationsbereitschaft, Flexibilität und Zielorientierung in Partner- und Gruppenarbeiten
gut	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige umfangreiche Beteiligung am Unterricht(-sgespräch) in allen Stunden, Fähigkeit zu komplexeren Analyse- und Transferleistungen -sinnvolle, qualitativ gute Beiträge in der Fremdsprache: inhaltlich gewinnbringend, sprachlich korrekt -selbständiges Arbeiten (Nachschlagen von Vokabeln u. Grammatik); adäquate häusliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichts -Hausaufgaben immer vorhanden und sprachlich u. inhaltlich hochwertig: umfangreiche Ausarbeitung der Aufgabenstellung, umfassendes gedankliches Durchdringen des Themas - Tendenz zur Selbstkorrektur als Zeichen von Sprachbewusstheit, dem steten Versuch der Anwendung (neuer) Grammatik bzw. elaborierterer sprachlicher Strukturen (hier: z.B. Konkordanzen, subjuntivo,...), ebenso wie der Anwendung neuen Vokabulars (Wortschatz der aktuellen Vokabeltests, sistema de apoyo) und Sachwissens -Kooperationsbereitschaft, Flexibilität und Zielorientierung in Partner- und Gruppenarbeit
befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Beteiligung am Unterricht(-sgespräch) in fast allen Stunden, in erster Linie im reproduktiven Bereich, Ansätze im Bereich der Analyse und des Transfers -sinnvolle Beiträge in der Fremdsprache: inhaltlich zutreffend, sprachlich zwar bisweilen fehlerhaft, aber kommunikativ funktional, nicht unverständlich

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

	<ul style="list-style-type: none"> -selbständiges Arbeiten (Nachschlagen von Vokabeln u. Grammatik); adäquate häusliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichts -Hausaufgaben fast immer vorhanden und sprachlich u. inhaltlich angemessen und verständlich; gedankliches Durchdringen des Themas in den notwendigen Grundzügen - Tendenz zur Selbstkorrektur als Zeichen von Sprachbewusstheit, dem Versuch der allmählichen Anwendung neuer sowie grundlegender Grammatik bzw. sprachlicher Strukturen (hier: z.B. Konkordanzen, ser/estar, mitunter subjuntivo...), ebenso wie der Anwendung neuen, differenzierten Vokabulars (Wortschatz der aktuellen Vokabeltests, sistema de apoyo) und Sachwissens -Kooperationsbereitschaft, Flexibilität und Zielorientierung in Partner- und Gruppenarbeit
ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> - eher passive Grundhaltung; sporadische Beteiligung am Unterricht(-sgespräch), fast ausschließlich im reproduktiven Bereich, so gut wie nie Ansätze im Bereich der Analyse und des Transfers -inhaltlich wie sprachlich schwächere, fehlerhafte Beiträge in der Fremdsprache; Tendenz in die Muttersprache zu verfallen; geringes Maß der Differenziertheit (inhaltlich wie sprachlich) -wenig selbständiges Arbeiten (Nachschlagen von Vokabeln u. Grammatik) beobachtbar; minimalistische häusliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichts -Hausaufgaben meist vorhanden, jedoch sprachlich u. inhaltlich verstärkt fehlerhaft bzw. wenig differenziert: eher oberflächliche Bearbeitung des Themas - Stagnationstendenzen in der Verwendung der Fremdsprache/ im Sprachlernprozess: kaum Anwendung neuen Vokabulars, neuer Grammatik etc., eher undifferenzierte Äußerungen mithilfe von Basisvokabular und- grammatik - passive Grundhaltung in Partner- und Gruppenarbeiten; wenig Zuarbeit/Zielorientierung
mangelhaft	<ul style="list-style-type: none"> - passive Grundhaltung; wenn überhaupt sporadische Beteiligung am Unterricht(-sgespräch), ausschließlich im reproduktiven Bereich -inhaltlich wie sprachlich undifferenzierte, fehlerhafte und unverständliche Beiträge in der Fremdsprache; starke Tendenz in die Muttersprache zu verfallen; -kein selbständiges Arbeiten (Nachschlagen von Vokabeln u. Grammatik) beobachtbar; häusliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichts meist nicht gegeben -Hausaufgaben oft nicht vorhanden; meist falsch, undifferenziert bis unverständlich: keine angemessene Bearbeitung des Themas - keine Lernprogression oder Sprachbewusstheit erkennbar - passive Grundhaltung in Partner- und Gruppenarbeiten; praktisch keine Zuarbeit/Zielorientierung, Tendenz zu stören
ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> -keine honorierbare Leistung in den genannten Bereichen erkennbar

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- **Intervalle - Wann:**
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf

- **Formen - Wie:**
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Klasse 9-10:

¡Vamos! ¡Adelante! Curso intensivo

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hörtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

2.4.3 Digitale Lernumgebung

Die selbstverständliche und funktionale Nutzung digitaler Werkzeuge (z.B. im Hinblick auf die Wortschatzarbeit, Erstellung von Präsentationen und das kollaborative Arbeiten) soll schrittweise in der unterrichtlichen und häuslichen Arbeit durch Einsatz entsprechender Anwendungen herbeigeführt werden.

Die Fachkonferenz hat sich darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten

Kollaboratives Arbeiten mit OneNote und Teams.

Umgang mit Quellenanalysen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/de-tail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Erstellung von Erklärvideos: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/er-klaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Erstellung von Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/de-tail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/de-tail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schul-ministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Schüleraustausch/ Partnerschule

Die Fachgruppe Spanisch bemüht sich um die Herstellung eines Sprachaustausches in Spanien, um den Schülern und Schülerinnen die Gelegenheit zu bieten Jugendliche und ihre Familien kennenzulernen.

Außerdem bemüht sich die Fachgruppe Spanisch daher vorerst ebenfalls um eine Spanienfahrt, um so in den Kontakt mit spanischsprechenden Menschen zu treten.

Erasmus+

Die Fachgruppe Spanisch bemüht sich Erasmus+ zu etablieren.

Spanisches Kinofilmfestival

Die Spanischkurse besuchen im November im Rahmen eines Unterrichtsgangs das spanische Kinofilmfestival *cinescuela* in Bonn. Die Einverständniserklärungen der Erziehungsberechtigten werden eingeholt, die Anfahrt erfolgt gemeinsam.

Teilnahme an Wettbewerben „español móvil“:

Angestrebt wird die Teilnahme der Spanischkurse bei dem Wettbewerb „español móvil“, bei welchem zu verschiedenen Themen Kurzfilme auf Spanisch gedreht werden.

Sprachendorf Spanisch (in Verbindung mit Französisch, Englisch):

Die Fachgruppe Spanisch erarbeitet das Projekt „Sprachendorf“, um den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts einen Rahmen von authentischen Situationen zu schaffen, in denen sie ihre kommunikative Kompetenz unter Beweis stellen können. Dieses Projekt kann in Verbindung mit weiteren Fremdsprachen organisiert werden. Ziel ist hierbei die Mündlichkeit der Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Alltagssituationen auszubauen und zu stärken.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden. Die Fachschaft der Gesamtschule NKs eruiert gemeinsam methodisch-didaktische, fachspezifische Bedarfe.

Alle Fachkolleginnen und Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an (schulinternen) Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah über Mikrofortbildungen und kollegialen Unterrichtshospitationen in die Fachschaft getragen und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden: www.sefu-online.de (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022).

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorherigen Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen dem Fachvorsitz zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an die Fortbildungsbeauftragte bzw. den Fortbildungsbeauftragten. Außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.